Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/545

22. 03. 95

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Christa Luft und der weiteren Abgeordneten der PDS — Drucksache 13/464 —

Ein- und Ausfuhren in Länder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, insbesondere Rußland, sowie in mittel- und osteuropäische Reformstaaten

Entscheidende Impulse für Wachstum der deutschen Wirtschaft und für Beschäftigung gehen vom Export aus.

Nicht ausgeschöpft ist aus unterschiedlichen Gründen das Absatzpotential in den früheren Ländern des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe, speziell in Rußland. Das gilt in besonderem Maße für die neuen Bundesländer.

1. Wie haben sich Volumen, kommoditäre Struktur und terms of trade des deutschen Außenhandels
   - getrennt nach Einfuhren und Ausfuhren

     und
   - getrennt nach alten und neuen Bundesländern

   mit der Sowjetunion bzw. der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, darunter Rußland, sowie den mittel- und osteuropäischen Ländern von Ende 1989 bis 1994 entwickelt?

Für die ostmitteleuropäischen Länder und die GUS-Staaten ist der deutsche Markt wichtigster Absatz- und Bezugsmarkt im westlichen Ausland. Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit diesen Ländern weist inzwischen erhebliche Zuwachsraten auf. Dabei konnten die Ausfuhren der alten Bundesländer in diese Gesamtregion von 1989 bis 1993 um 29,3 % und die Einfuhren aus diesen Ländern um 45,5 % gesteigert werden.

Aus den ostmitteleuropäischen Ländern werden überwiegend Fertigwaren nach Deutschland geliefert. Ein Schwerpunkt liegt

---

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Wirtschaft vom 21. März 1995 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

dabei auf dem Textilsektor. Es werden aber auch Erzeugnisse der Holzindustrie, des Maschinenbaus sowie der Elektrotechnik nach Deutschland importiert.

Die deutschen Einfuhren aus Rußland bestehen zu rund zwei Dritteln aus Bezügen von Erdgas (statistisch Halbware) und Erdöl.

Auch in den neuen Bundesländern hat nach starkem Rückgang in den vorangegangenen Jahren 1994 ein deutliches Wachstum der Exporte in fortgeschrittene Reformländer begonnen (z. B. Tschechien + 8,4 %, Ungarn + 8,1 %, Polen + 7,1 %; jeweils Zeitraum Januar bis September 1994 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum).

Allerdings gingen die Ausfuhren aus den neuen Bundesländern in die GUS 1994 nochmals zurück. Dabei spielen Zahlungsprobleme der Importstaaten eine wichtige Rolle. Auch darf nicht übersehen werden, daß potentielle Exportgüter auch auf den Märkten der GUS im Wettbewerb mit anderen Anbietern aus westlichen Industriestaaten stehen. In diesem Zusammenhang ist deshalb positiv zu vermerken, daß sich zwischenzeitlich Exportgüter aus den neuen Bundesländern auch zunehmend auf westlichen Märkten behaupten können (1994: Export + 45,9 %; Januar bis September 1994 gegenüber Vorjahreszeitraum). Damit wachsen die Chancen, daß sich Produkte aus den neuen Bundesländern ebenfalls in den GUS-Staaten gegenüber anderen Importgütern werden durchsetzen können.

Allerdings zeigt die unterschiedliche Außenhandelsentwicklung mit Ostmitteleuropa und den GUS-Staaten, daß Fortschritte bei den Handelsverflechtungen zwischen Deutschland und Staaten im östlichen Europa in denjenigen Ländern die größten Fortschritte machen, die bei Stabilität und Reformen die größten Erfolge aufzuweisen haben.

Die Handelsdaten für den Zeitraum 1989 bis 1994 sind in den beigefügten Anlagen 1 bis 8 zusammengefaßt. Angaben über die Warenstruktur des Außenhandels sind ab 1990 beigefügt. Ergänzend wird darauf hingewiesen, daß für die neuen Bundesländer die Erhebung der Warenstruktur 1990 noch nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC, Rev. 3) erfolgte und erst 1991 umgestellt wurde.

Bezüglich der erfragten Terms of Trade ist anzumerken, daß die amtliche Statistik keine Berechnung der Terms of Trade (Index der Durchschnittswerte der Ausfuhr in % des Indexes der Durchschnittswerte der Einfuhr) in der gewünschten Länderkombination bzw. für einzelne Länder liefert. Allerdings stellt das Statistische Bundesamt in der Fachserie 7 auf der Basis 1980 = 100 Berechnungen für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990 mit der Gruppe aller ehemaligen Staatshandelsländer (Europa und Asien inkl. China, Vietnam) an. Eine Umstellung des Basisjahrs von 1980 auf 1991 für Gesamtdeutschland ist bis Ende 1995 geplant. Die bisherige Sammelbezeichnung „Staatshandelsländer" wird dann auch aufgegeben und durch Neugruppierungen (z. B. MOE, GUS) ersetzt.

2. Welche Angaben kann die Bundesregierung zu beschäftigungspolitischen Wirkungen des Osthandels in den alten und in den neuen Bundesländern machen?

Der Bundesregierung liegen keine Angaben über die quantitativen beschäftigungspolitischen Auswirkungen des Handels mit den Staaten im Osten Europas vor. Die beschäftigungspolitischen Auswirkungen zunehmender Verflechtung mit den Volkswirtschaften in Osteuropa sind allerdings Gegenstand von Forschungsvorhaben, die im Auftrag der Bundesregierung zur Zeit durchgeführt werden (Chancen und Herausforderungen des Wirtschaftsreformprozesses in den mittel- und osteuropäischen Ländern für Westeuropa, insbesondere für die Bundesrepublik Deutschland, Institut für Wirtschaftsforschung Halle; Auswirkungen der wachsenden Arbeitsteilung zwischen Deutschland und seinen östlichen Nachbarn, Osteuropa Institut München). Grundsätzlich geht die Bundesregierung davon aus, daß sich die Vertiefung der Arbeitsteilung mit den osteuropäischen Staaten über eine Ausweitung der Handelsbeziehungen günstig auf die Produktions- und Beschäftigungsentwicklung in den alten und neuen Bundesländern sowie in den osteuropäischen Staaten selbst auswirken wird. Die Ausprägung der positiven Effekte hängt jedoch entscheidend davon ab, daß die Staaten Osteuropas ihren marktwirtschaftlichen Reformkurs konsequent fortsetzen und bestehende Marktzutrittshemmnisse in Europa weiter abgebaut werden.

Anlage 1

Entwicklung des Außenhandels mit der GUS, den MOE-Ländern und den Nachfolgestaaten Jugoslawiens

	Deutschland gesamt		alte Bundesländer			neue Bundesländer		
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr %	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr %	Anteil an gesamt %	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr %	Anteil an gesamt %
Einfuhr								
1989	53 099	6,10	25 424	19,10	47,88	27 675	– 3,50	52,12
1990	44 323	–16,53	29 093	14,43	65,64	15 230	–44,97	34,36
1991	40 295	– 9,09	34 045	17,02	84,49	6 250	–58,96	15,51
1992	40 818	1,30	36 149	24,25	88,56	4 669	–25,30	11,44
1993	40 989	0,42	36 991	2,33	90,25	3 998	–14,37	9,75
1994[1])	35 696	20,20	32 688	22,50	91,57	3 008	– 0,30	8,43
Ausfuhr								
1989	61 404	10,30	31 791	23,20	51,77	29 613	– 0,70	48,23
1990	61 767	0,59	31 626	– 0,52	51,20	30 141	1,78	48,80
1991	44 341	–28,21	32 777	3,64	73,92	11 564	–61,63	26,08
1992	42 442	– 4,28	35 170	7,30	82,87	7 272	–37,12	17,13
1993	47 410	11,71	41 090	16,83	86,67	6 320	–13,09	13,33
1994[1])	38 493	15,00	34 772	15,50	90,33	3 721	–18,40	9,67

[1]) Januar bis September (vorläufige Ergebnisse).

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Anlage 2

Außenhandel der alten Bundesländer mit der GUS, den MOE-Ländern und den Nachfolgestaaten Jugoslawiens

Mio. DM

	Gesamt	davon GUS	dar. Rußland	Baltikum	Polen	ČSFR	Tsch. Republik	Slowakei	Ungarn	Rumänien	Bulgarien	Albanien	ehem. Jug.
Einfuhr													
1989	25 424	8 392			3 584	2 493			2 677	1 539	327	61	6 351
1990	29 093	9 117			5 164	2 704			3 254	1 116	396	38	7 304
1991	34 045	9 899			6 473	4 384			4 020	1 132	499	36	7 602
1992	36 149	9 411	5 479	640	7 443	6 627			4 453	1 226	568	24	5 757
1993	36 991	9 929	8 456	736	7 922		5 896	1 355	4 390	1 355	545	19	4 844
1994[1])	32 688	9 281	8 009	648	6 508		5 513	1 436	3 690	1 237	522	15	3 838
Ausfuhr													
1989	31 791	11 528			4 470	2 743			3 651	584	1 471	78	7 266
1990	31 626	10 361			4 691	3 080			3 365	1 114	788	59	8 168
1991	32 777	8 635			7 478	4 319			3 844	996	663	76	6 766
1992	35 170	7 840	3 829	519	7 709	7 450			4 508	1 249	806	44	5 045
1993	41 090	10 096	7 708	940	9 301		7 196	1 318	4 992	1 662	834	67	4 684
1994[1])	34 772	8 462	6 127	976	7 007		6 534	1 369	4 395	1 323	756	42	3 908

Statistischer Ausweis: Rußland ab 1. Mai 1992, Baltikum ab 1. Januar 1992, Tschechische Republik und Slowakei ab 1. Januar 1993.

[1]) Januar bis September (vorläufige Ergebnisse).

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Anlage 3

Außenhandel der neuen Bundesländer mit der GUS, den MOE-Ländern und den Nachfolgestaaten Jugoslawiens

Mio. DM

	Gesamt	davon GUS	dar. Rußland	Baltikum	Polen	ČSFR	Tsch. Republik	Slowakei	Ungarn	Rumänien	Bulgarien	Albanien	ehem. Jug.
Einfuhr													
1989	27 675	15 392			3 061	3 246			2 435	1 335	1 324	77	805
1990	15 230	9 107			1 800	1 720			1 233	407	545	41	377
1991	6 250	4 254			777	715			257	81	38		128
1992	4 669	2 835	2 094	46	844	653			171	28	37		55
1993	3 998	2 333	2 264	45	717		540	136	136	15	27		49
1994[1]	3 008	1 570	1 518	39	632		498	101	95	12	12		49
Ausfuhr													
1989	29 613	16 576			3 116	3 814			2 597	1 429	1 361	83	637
1990	30 141	17 761			2 944	3 405			2 696	1 505	1 412	88	330
1991	11 564	9 049			997	647			376	219	130	6	140
1992	7 272	5 477	2 525	65	524	791			179	77	67	5	87
1993	6 320	4 844	3 685	83	401		458	85	166	144	71	3	65
1994[1]	3 721	2 527	1 739	131	333		372	47	138	62	38	3	70

Statistischer Ausweis: Rußland ab 1. Mai 1992, Baltikum ab 1. Januar 1992, Tschechische Republik und Slowakei ab 1. Januar 1993.

[1]) Januar bis September (vorläufige Ergebnisse).

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Anlage 4

Außenhandel der alten Bundesländer mit der GUS, den MOE-Ländern und den Nachfolgestaaten Jugoslawiens
Warenstruktur der Einfuhren

Mio. DM

	Gesamt	davon GUS	dar. Rußland	Baltikum	Polen	ČSFR	Ungarn	Rumänien	Bulgarien	Albanien[3])	ehem. Jug.
1990											
Gesamt[2])	29 093	9 117			5 164	2 704	3 254	1 116	396	38	7 304
Ernährungswaren	2 167	106			871	232	569	34	81		274
Gewerbliche Waren	26 481	8 854			4 239	2 434	2 636	1 078	292		6 948
davon Rohstoffe	2 379	1 656			366	222	81	13	15		26
Halbwaren	8 723	6 240			1 134	492	339	50	45		423
Fertigwaren	15 379	958			2 739	1 720	2 216	1 015	232		6 499
1991											
Gesamt[2])	34 045	9 899			6 473	4 384	4 020	1 132	499	36	7 602
Ernährungswaren	2 687	169			920	301	792	72	108	3	322
Gewerbliche Waren	30 949	9 644			5 478	4 029	3 161	1 053	380	33	7 171
davon Rohstoffe	2 209	1 337			383	309	95	20	33	10	22
Halbwaren	9 902	7 161			1 288	638	295	51	74	2	393
Fertigwaren	18 838	1 146			3 807	3 082	2 771	982	273	21	6 756
1992											
Gesamt[2])	36 149	9 411	5 479	640	7 443	6 627	4 453	1 226	568	24	5 757
Ernährungswaren	2 599	164	72	23	863	335	761	76	94	3	280
Gewerbliche Waren	32 957	9 119	5 336	609	6 457	6 152	3 598	1 137	465	21	5 399
davon Rohstoffe	3 237	2 365	1 442	10	377	339	81	12	20	8	25
Halbwaren	8 924	5 476	3 274	520	1 408	941	236	31	87	1	224
Fertigwaren	20 796	1 278	620	79	4 672	4 872	3 281	1 094	358	12	5 150

Statistischer Ausweis: Rußland ab 1. Mai 1992, Baltikum ab 1. Januar 1992, Tschechische Republik und Slowakei ab 1. Januar 1993.

[1]) Januar bis September (vorläufige Ergebnisse).
[2]) Einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen.
[3]) Für 1990 liegt keine Warenstruktur vor.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

noch Anlage 4

Außenhandel der alten Bundesländer mit der GUS, den MOE-Ländern und den Nachfolgestaaten Jugoslawiens
Warenstruktur der Einfuhren

Mio. DM

	Gesamt	davon GUS	dar. Rußland	Baltikum	Polen	Tsch. Republik	Slowakei	Ungarn	Rumänien	Bulgarien	Albanien	ehem. Jug.
1993												
Gesamt[2])	36 991	9 929	8 456	736	7 922	5 896	1 355	4 390	1 355	545	19	4 844
Ernährungswaren	2 309	182	126	64	763	267	24	678	65	75	3	188
Gewerbliche Waren	33 958	9 601	8 213	661	6 983	5 462	1 314	3 617	1 270	453	16	4 581
davon Rohstoffe	3 256	2 487	2 260	19	352	256	27	73	9	16	1	16
Halbwaren	8 721	5 921	5 132	399	1 056	672	218	211	31	55	4	154
Fertigwaren	21 981	1 193	821	243	5 575	4 534	1 069	3 333	1 230	382	11	4 411
1994[1])												
Gesamt[2])	32 688	9 281	8 009	648	6 508	5 513	1 436	3 690	1 237	522	15	3 838
Ernährungswaren	1 619	133	76	30	501	201	26	465	52	56	2	153
Gewerbliche Waren	31 302	9 047	7 861	605	5 919	5 174	1 391	3 165	1 172	1 172	12	3 645
davon Rohstoffe	3 378	2 765	2 522	26	263	214	20	58	9	9	3	11
Halbwaren	7 147	4 898	4 326	275	768	589	236	180	38	38	2	123
Fertigwaren	20 778	1 384	1 013	305	4 888	4 371	1 135	2 927	1 125	1 125	7	3 511

Statistischer Ausweis: Rußland ab 1. Mai 1992, Baltikum ab 1. Januar 1992, Tschechische Republik und Slowakei ab 1. Januar 1993.

[1]) Januar bis September (vorläufige Ergebnisse).

[2]) Einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Anlage 5

Außenhandel der alten Bundesländer mit der GUS, den MOE-Ländern und den Nachfolgestaaten Jugoslawiens
Warenstruktur der Ausfuhren

Mio. DM

	Gesamt	davon GUS	dar. Rußland	Baltikum	Polen	ČSFR	Ungarn	Rumänien	Bulgarien	Albanien[3])	ehem. Jug.
1990											
Gesamt[2])	31 626	10 361			4 691	3 080	3 365	1 114	788	59	8 168
Ernährungswaren	2 265	884			617	104	89	239	49		283
Gewerbliche Waren	29 229	9 456			4 061	2 966	3 267	873	736		7 870
davon Rohstoffe	314	26			48	45	73	32	7		83
Halbwaren	1 137	204			221	147	141	91	19		314
Fertigwaren	27 778	9 226			3 792	2 774	3 053	750	710		7 473
1991											
Gesamt[2])	32 777	8 635			7 478	4 319	3 844	996	663	76	6 766
Ernährungswaren	2 386	897			791	202	113	96	59	26	202
Gewerbliche Waren	30 286	7 720			6 651	4 099	3 717	897	602	50	6 550
davon Rohstoffe	351	12			89	85	75	26	3	1	60
Halbwaren	1 179	125			426	162	127	52	20	2	265
Fertigwaren	28 756	7 583			6 136	3 852	3 515	819	579	47	6 225
1992											
Gesamt[2])	35 170	7 840	3 829	519	7 709	7 450	4 508	1 249	806	44	5 045
Ernährungswaren	3 526	1 722	656	205	752	321	194	90	50	8	184
Gewerbliche Waren	31 538	6 103	3 165	314	6 938	7 093	4 298	1 155	754	36	4 847
davon Rohstoffe	336	18	9	1	92	108	44	13	3		57
Halbwaren	1 120	90	46	8	329	260	125	40	34		234
Fertigwaren	30 082	5 995	3 110	305	6 517	6 725	4 129	1 102	717	36	4 556

Statistischer Ausweis: Rußland ab 1. Mai 1992, Baltikum ab 1. Januar 1992, Tschechische Republik und Slowakei ab 1. Januar 1993.

[1]) Januar bis September (vorläufige Ergebnisse).
[2]) Einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen.
[3]) Für 1990 liegt keine Warenstruktur vor.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

noch Anlage 5

Außenhandel der alten Bundesländer mit der GUS, den MOE-Ländern und den Nachfolgestaaten Jugoslawiens
Warenstruktur der Ausfuhren

Mio. DM

	Gesamt	davon GUS	dar. Rußland	Baltikum	Polen	Tsch. Republik	Slowakei	Ungarn	Rumänien	Bulgarien	Albanien	ehem. Jug.
1993												
Gesamt[2])	41 090	10 096	7 708	940	9 301	7 196	1 318	4 992	1 662	834	67	4 684
Ernährungswaren	3 224	1 874	1 565	220	77	326	87	254	69	73	17	227
Gewerbliche Waren	36 877	8 196	6 136	720	8 345	6 819	1 228	4 722	1 591	758	50	4 448
davon Rohstoffe	317	15	11	4	91	70	17	46	11	6	1	56
Halbwaren	1 260	115	84	15	360	308	50	127	46	34	1	204
Fertigwaren	35 300	8 066	6 041	701	7 894	6 441	1 161	4 549	1 534	718	48	4 188
1994[1])												
Gesamt[2])	34 772	8 462	6 127	976	7 007	6 534	1 369	4 395	1 323	756	42	3 908
Ernährungswaren	3 324	1 567	1 217	216	597	304	69	236	56	50	5	224
Gewerbliche Waren	31 353	6 882	4 901	759	6 398	6 187	1 296	4 148	1 264	705	37	3 677
davon Rohstoffe	295	15	6	4	90	64	20	44	5	6		47
Halbwaren	1 166	89	62	14	295	374	38	114	35	38		169
Fertigwaren	24 591	6 777	4 833	741	613	5 849	1 238	3 990	1 224	661	37	3 461

Statistischer Ausweis: Rußland ab 1. Mai 1992, Baltikum ab 1. Januar 1992, Tschechische Republik und Slowakei ab 1. Januar 1993.

[1]) Januar bis September (vorläufige Ergebnisse).

[2]) Einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Anlage 6

Außenhandel der neuen Bundesländer mit der GUS, den MOE-Ländern und den Nachfolgestaaten Jugoslawiens
Warenstruktur der Einfuhren und Ausfuhren 1990

Mio. DM

	Gesamt		davon GUS		Polen		ČSFR		Ungarn		Rumänien		Bulgarien		Jugoslawien		Albanien[2])	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
Insgesamt	15 230	30 141	9 107	17 761	1 800	2 944	1 720	3 405	1 233	2 696	407	1 505	545	1 412	377	330	41	88
Nahrungsmittel und lebende Tiere	142	713	7	396	30	112	11	22	78	78	2	70	11	12	3	23		
Getränke und Tabak	121	39	7	14		4	7		50	21	3		52		2			
Rohstoffe (ausgenommen Nahrungsmittel und mineralische Brennstoffe)	644	330	550	42	29	62	38	139	15	38	2	24	4	7	6	18		
Mineralische Brennstoffe, Schmiermittel usw.	5 205	479	4 905	62	204	110	85	153	2	97	9	37		19		1		
Tierische und pflanzliche Öle und Fette	2	6		1	1			3	1			2						
Andere chemische Erzeugnisse	688	2 669	320	1 463	55	193	172	403	57	234	7	138	23	138	54	100		
Bearbeitete Waren vorwiegend nach Beschaffenheit	2 370	2 986	1 541	1 770	207	300	230	290	109	335	41	114	51	107	191	70		
Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge	4 813	17 778	1 606	10 384	702	1 762	1 004	1 970	758	1 648	301	977	373	956	69	81		
Verschiedene Fertigwaren	557	4 651	112	3 427	145	315	117	360	102	220	25	138	28	160	28	31		
Sonstige Ein- und Ausfuhren	647	402	59	202	427	86	56	65	61	25	17	5	3	13	24	6		

[1]) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel SITC, Rev. 3.
[2]) Für 1990 liegt keine Warenstruktur vor.
Quelle: Statistisches Bundesamt.

Anlage 7

Außenhandel der neuen Bundesländer mit der GUS, den MOE-Ländern und den Nachfolgestaaten Jugoslawiens
Warenstruktur der Einfuhren

Mio. DM

	Gesamt	davon GUS	dar. Rußland	Baltikum	Polen	ČSFR	Tsch. Republik	Slowakei	Ungarn	Rumänien	Bulgarien	Albanien	ehem. Jug.
1991													
Gesamt[2])	6 250	4 254			777	715			257	81	38		128
Ernährungswaren	132	3			36	27			52	5	8		1
Gewerbliche Waren	6 034	4 213			728	670			197	74	28		124
davon Rohstoffe	2 748	2 592			138	16			1				1
Halbwaren	1 766	1 343			253	141			17	1	5		6
Fertigwaren	1 520	278			337	513			179	73	23		117
1992													
Gesamt[2])	4 669	2 835	2 094	46	844	653			171	28	37		55
Ernährungswaren	136	5	3	1	32	46			35	4	11		2
Gewerbliche Waren	4 533	2 830	2 091	44	812	608			136	24	26		53
davon Rohstoffe	1 637	1 415	1 145	1	170	49			2				
Halbwaren	1 790	1 270	879	28	316	158			12		4		2
Fertigwaren	1 106	145	67	15	326	401			122	24	22		51
1993													
Gesamt[2])	3 998	2 333	2 264	45	717		540	136	136	15	27		49
Ernährungswaren	114	5	3	1	32		45	2	19	1	7		2
Gewerbliche Waren	3 880	2 326	2 260	44	684		494	134	117	14	20		47
davon Rohstoffe	1 206	1 019	1 009	6	135		42	4					
Halbwaren	1 616	1 212	1 196	21	212		138	22	7		2		2
Fertigwaren	1 057	95	55	17	337		314	108	110	14	17		45
1994[1])													
Gesamt[2])	3 008	1 570	1 518	39	632		498	101	95	12	12		49
Ernährungswaren	83	3	1	1	21		38	1	11	3	3		2
Gewerbliche Waren	2 925	1 567	1 517	38	611		460	100	84	9	9		47
davon Rohstoffe	753	620	607	7	98		27	1					
Halbwaren	1 301	867	860	15	254		145	13	6				1
Fertigwaren	871	80	50	16	259		288	86	78	9	9		46

Statistischer Ausweis: Rußland ab 1. Mai 1992, Baltikum ab 1. Januar 1992, Tschechische Republik und Slowakei ab 1. Januar 1993.

[1]) Januar bis September (vorläufige Ergebnisse).

[2]) Einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Außenhandel der neuen Bundesländer mit der GUS, den MOE-Ländern und den Nachfolgestaaten Jugoslawiens
Warenstruktur der Ausfuhren

Mio. DM

	Gesamt	davon GUS	dar. Rußland	Baltikum	Polen	ČSFR	Tsch. Republik	Slowakei	Ungarn	Rumänien	Bulgarien	Albanien	ehem. Jug.
1991													
Gesamt[2])	11 564	9 049			997	647			376	219	130	6	140
Ernährungswaren	1 101	921			102	11			9	24	9	3	22
Gewerbliche Waren	10 419	8 105			890	626			365	194	119	3	117
davon Rohstoffe	126	28			9	48			35	4			2
Halbwaren	489	125			139	101			50	53	1		20
Fertigwaren	9 804	7 952			742	477			280	137	118	3	95
1992													
Gesamt[2])	7 272	5 477	2 525	65	524	791			179	77	67	5	87
Ernährungswaren	670	557	307	8	47	30			2	5	2		19
Gewerbliche Waren	6 603	4 920	2 218	57	478	761			177	72	65	5	68
davon Rohstoffe	65	13	4		7	29			8	2	2		4
Halbwaren	419	150	71	2	75	156			10	5	1		20
Fertigwaren	6 119	4 757	2 143	55	396	576			159	65	62	5	44
1993													
Gesamt[2])	6 320	4 844	3 685	83	401		458	85	166	144	71	3	65
Ernährungswaren	454	379	345	17	19		12	4	6	2	6		9
Gewerbliche Waren	5 863	4 464	3 340	66	381		445	81	160	142	65	3	56
davon Rohstoffe	24	2	2		6		9	1	1	2			3
Halbwaren	209	42	40	2	54		49	31	11	4	2		14
Fertigwaren	5 630	4 420	3 298	64	321		387	49	148	136	63	3	39
1994[1])													
Gesamt[2])	3 721	2 527	1 739	131	333		372	47	138	62	38	3	70
Ernährungswaren	229	141	179	32	13		12		5	3	3		20
Gewerbliche Waren	3 419	2 313	1 559	99	320		360	47	133	59	35	3	50
davon Rohstoffe	23	1	1		8		6		4	2			2
Halbwaren	153	40	37	3	35		36	4	20	5			10
Fertigwaren	3 245	2 272	521	96	278		318	43	110	52	35	3	38

Statistischer Ausweis: Rußland ab 1. Mai 1992, Baltikum ab 1. Januar 1992, Tschechische Republik und Slowakei ab 1. Januar 1993.

[1]) Januar bis September (vorläufige Ergebnisse).

[2]) Einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt.



Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333